

# Lieber zur Gesamtschule

## Dem Gymnasium laufen die Schüler weg / Fünfte Klasse steht auf der Kippe

VON PIT SCHNEIDER

**WALTROP.** Drastisch sinkende Schülerzahlen am Theodor-Heuss-Gymnasium (THG) werfen die Fragen nach den Ursachen auf. Das Schulverwaltungsamt spricht davon, dass sich viele das verkürzte Abitur in zwölf Jahren ersparen wollen. Eltern fürchten um die Qualität und größere Klassen.

Das Gymnasium steckt in einer Zwickmühle: Für den Sommer sind nur noch 133 Kinder angemeldet, das sind zu viele für vier und zu wenig für fünf Klassen. Mindestens 27 Kinder sind pro Klasse vorgeschrieben, bei fünf Klassen wären das 135. Dem THG fehlen also zwei Kinder, um große Klassen zu vermeiden. „Die Schulleitung muss jetzt ihre Hausaufgaben machen“, erklärt Fachgruppenleiterin Angela Naehrig vom Schulverwaltungsamt. Das bedeutet: Die Bezirksregierung erwartet bis Monatsmitte schriftlich einen Lösungsvorschlag, den sie mittragen kann. In zwei

Wochen will THG-Leiter Dr. Paul Jacobs mehr wissen, sagt Naehrig.

Diese negative Entwicklung am Gymnasium ist losgelöst von der allgemeinen demografischen Entwicklung, nach der die Schülerzahlen in den nächsten zehn Jahre in Waltrop ohnehin um ein Drittel nach unten treibt. Jetzt stimmen Eltern und Kinder zusätzlich mit den Füßen ab, so dass Schulplaner mit ihren Prognosen daneben liegen.

17 Gymnasiasten weniger als im Vorjahr erfreuen die Gesamtschule, die diese und weitere Waltroper Kinder im Sommer zusätzlich aufnimmt. 71 Waltroper waren an der Gesamtschule eingeplant (plus 104 Auswärtige). Jetzt haben sich 107 Waltroper an der Gesamtschule angemeldet, also werden entsprechend weniger Kinder aus Mengede und Brambauer aufgenommen. Die Gesamtschule ist rappellvoll, zusätzlich muss Leiterin Birgitta Blömeke noch 21 Kinder unterbrin-

gen, die von der Realschule kommen. Angela Naehrig erklärt, warum mittlerweile viele Kinder lieber ihr Abitur an der Gesamtschule als am Gymnasium machen: Einerseits gilt nicht mehr wie früher der Elternwille, Anmeldungen für weiterführende Schulen erfolgen heute nach der entsprechenden Beurteilung in der Grundschule. Außerdem bietet das Gymnasium nur das „verkürzte“ Abitur in zwölf statt bisher 13 Jahren an. Das strafft den Stundenplan, bedeutet mehr Unterricht.

### 21 Kinder von der Realschule übernehmen

Viele Eltern haben Bedenken, erläuterte Angela Naehrig. „Es gibt Schulformen, die davon profitieren. Die Gesamtschule hat tatsächlich rund 30 Waltroper Kinder mehr.“

Jetzt müsse man abwarten, wie sich das THG mit dem verkürzten Abitur entwickelt. Bei einem Elternstammtisch der Erziehungsberechtigten von Gymnasiasten ist ein weiterer Faktor hinzu gekommen: Die Sorge um die Qualität des

### ✓ Vier oder fünf Klassen am Gymnasium?

230 Anmeldungen gab es an der Gesamtschule, traditionell kommt mehr als die Hälfte der Kinder nicht aus Waltrop, sondern aus Mengede und Brambauer.

- ◆ Die Gesamtschule nimmt 168 Kinder für sechs Klassen auf und hält die restlichen zwölf Plätze frei. In diesem Jahr haben sich 107 Waltroper Kinder angemeldet, im letzten Jahr waren es noch 78.
- ◆ Die Realschule hat 152 Anmeldungen, davon 131 Waltroper. Das sind sieben Kinder mehr als im Schul-

entwicklungsplan kalkuliert. 42 Kinder sind im englisch-deutschen Bilingualzweig angemeldet, nicht alle werden allerdings genommen. Insgesamt werden fünf Klassen gebildet.

- ◆ 133 Kinder haben sich am Gymnasium angemeldet. Hier wurde es sehr knapp, die Schulleitung behielt Zahlen bis zuletzt unter Verschluss. Es liegt an zwei fehlenden Kindern, ob vier oder fünf Eingangsklassen gebildet werden. 22 Anmeldungen liegen übrigens für den bilingualen Zweig (deutsch-französisch) vor.

THG. Direkte Kritik an einzelnen Lehrern wurde dort ebenso formuliert wie der Umstand, dass mittlerweile ein sehr hoher Prozentsatz der Gymnasiasten Nachhilfeunterricht braucht. Zu diesem Thema liegt unserer Redaktion der Brief einer Mutter vor, die anonym bleiben möchte. Da heißt es unter anderem über den letzten Eltern-

stammtisch: „Es war nicht ein Elternteil dabei, das mit der Lehrerschaft zufrieden ist.“ Nach den aktuellen Hochrechnungen des Schulamtes wird die Schülerzahl am Waltroper Gymnasium von 1119 im Jahr 2002 auf 814 im Jahr 2017 sinken. Auch die Gesamtschule verliert, steht 2017 bei 852 Schüler (2002 waren es 1156).